

# Newsletter Oktober 2024

## Neue Bootsführer

Herzlich gratulieren wir unseren neuen Bootsführern Marco, Anna und Korbinian!

Nach einer langen praktischen Übungszeit, einem intensiven Theoriewochenende, zwei Theorie- und einer Praxisprüfung unterstützen unsere Schnelleinsatzgruppe nun drei neue Bootsführer.



## 24+1 Stunden Schwimmen

Herzlichen Glückwunsch zum 1. Platz beim 24+1 Stunden Schwimmen in Markt Indersdorf!

Mit 77,65 Kilometern erreichten die zehn Aiblinger und drei Pfaffenhofener im Team in 25 Stunden erneut die Spitzenplatzierung.



## Ausflug ins Kino Bad Endorf

Am vergangenen Wochenende organisierte der Kreisausschuss Jugend (KAJ) des Kreisverbandes Rosenheim einen unterhaltsamen Ausflug für die Jugendgruppen der Gemeinschaften im Landkreis. Rund 120 Jugendliche kamen zusammen, darunter etwa 20 Teilnehmer der Wasserwacht Bad Aibling, um gemeinsam im Kino Bad Endorf einen besonderen Nachmittag zu erleben.

Der Ausflug startete mit einer kurzen Führung durch das Kino, dessen größter Saal etwa 230 Personen fasst. Anschließend gab es einige Spiele, bei denen Kreativität und Teamgeist gefragt waren: Tabu, Flüsterpost, Filmmusik raten und Pantomime standen auf dem Programm und sorgten für viel Spaß und Abwechslung.

Als Höhepunkt des Nachmittags wurde der Film "Das fliegende Klassenzimmer" gezeigt, der für Begeisterung bei allen sorgte. Dazu gab es natürlich auch Snacks und Getränke, um die Kino-Atmosphäre abzurunden.

Ein großes Dankeschön an den Kreisverband Rosenheim für die Organisation und besonders für die Kostenübernahme, wodurch der gesamte Ausflug für die Teilnehmenden kostenlos war.

## SEG Übung Hochwasser

Durch die vermehrt auftretenden Hochwasserlagen, wurde im Oktober am Höglinger Weiher ein Hochwasserszenario geübt, bei dem zehn Betroffene in verschiedenen Notlagen evakuiert und versorgt werden mussten. Ziel war es, die Einsatzabläufe unter realistischen Bedingungen zu trainieren und besondere Rettungssituationen zu meistern.

Ein wesentlicher Teil der Übung drehte sich um ein Haus, in dem sich sechs Personen befanden. Das Haus war selbst nicht von Wasser überflutet, im Übungsszenario allerdings vollständig von steigenden Wassermassen umschlossen, sodass das Grundstück nicht verlassen werden konnte. Die eingeschlossenen Personen mussten mit Hilfe der Wasserretter evakuiert werden. Unter den Betroffenen befand sich eine schwangere Frau, eine Person mit Schlaganfall-Symptomen sowie eine Person, die auf einen Rollator angewiesen war, was die Rettungsmaßnahmen zusätzlich erschwerte.

Weitere Personen befanden sich in der Nähe, aber in schwer zugänglichen Bereichen: Zwei hatten Schutz auf einem Baum gesucht, um sich vor dem Hochwasser zu retten, während zwei andere Personen im bergigen Gelände gestrandet waren. Eine dieser Personen hatte einen gebrochenen Fuß, was ihre Rettung besonders anspruchsvoll machte.

Um die Betroffenen sicher zu bergen, wurden sechs Wasserretter mit SEG-Führer, ein Einsatzleiter und ein Schlauchboot eingesetzt. Mit diesem konnten die Retter die von Wasser eingeschlossenen Personen erreichen und die Evakuierung sicher durchführen. Eine enge Abstimmung und klare Kommunikation zwischen den Einsatzkräften half, alle Betroffenen zügig und sicher in Sicherheit zu bringen.

